

Auslandssemester an der CBS – Copenhagen Business School

Christina Sandjaja

Master of International Business Administration

Wintersemester 2012

4,5 Monate

Dänemark

Copenhagen Business School

Ich bin damit einverstanden, dass mein Bericht und meine E-Mail-Adresse an andere Studierende, die ein ähnliches Vorhaben planen, weitergegeben werden.



Ein Auslandssemester an der CBS in Kopenhagen ist die perfekte Entscheidung, wenn man neben einer guten Lehre auch eine sehr schöne und lebendige Stadt zum Wohnfühlen erleben möchte!

Vorbereitung und Anreise

Die Bewerbung für die CBS läuft über das International Office der Uni Hamburg, die die Bewerbung dann an die CBS weiter leitet. Das heißt, man sollte sich im Vorfeld alle relevanten Informationen auf den Seiten des International Office einholen und auch ruhig einmal persönlich nachfragen. Wichtig ist vor allen Dingen, rechtzeitig zu planen. Die Bewerbungsfrist für einen Aufenthalt ab August ist bereits Ende Januar. Im Februar bekommt man dann die Rückmeldung von der Uni Hamburg und wenn sie die Bewerbung akzeptieren, ist es sehr wahrscheinlich, dass die Gastuniversität sie ebenfalls akzeptiert.

Die Bewerbung besteht aus mehreren Teilen. Ein wichtiges Dokument ist das Learning Agreement. Da sich Kurswahlen noch ändern können, sollte man sich Alternativen bereits im Vorfeld überlegen und auch absprechen.

Außer einem Flugticket braucht man nichts weiter für die Einreise nach Dänemark. Die CBS gibt weiter Informationen darüber, wie man sich in Kopenhagen registrieren muss.

Studium an der CBS

Als Austauschstudent hat man die Möglichkeiten aus allen angebotenen Kursen zu wählen, die im eigenen Abschluss, also Bachelor oder Master, angeboten werden. Es ist egal, ob es Electives oder Pflichtkurse sind. In der Regel zählen an der CBS 7,5 ECTS, was heißt, dass man insgesamt maximal 4 Kurse belegen kann. Da die Seite der CBS sehr gut gestaltet ist, kann man sich sehr gut über die Kurse informieren. Interessant fand ich, dass die Prüfungsformen sehr verschieden sein können. Das heißt, neben der Kompatibilität zu dem Studium an der Heimatuniversität, sollte man bei der Kurswahl vor allem auf die Prüfungsform achten, da man ja immer persönliche Präferenzen hat. Die Prüfungsformen werden auf folgender Seite beschrieben:

<http://www.cbs.dk/en/CBS-International/International-Students/The-CBS-Academic-Experience/Menu/Examinations/Examinations/Types-of-Examinations>

Mündliche Prüfungen, ob basierend auf Synopsis oder Mini Project, oder ohne vorherige schriftliche Abgaben, dauern insgesamt 20 Minuten, wobei davon 5 Minuten Feedback sind. Das heißt, effektiv geprüft wird man maximal 15 Minuten. Das Ergebnis bekommt man direkt im Anschluss gesagt. 4-stündige Examen werden i.d.R am Computer ohne Internet durchgeführt. Es gibt open book exams, zu denen man jegliches Lernmaterial mitbringen kann oder auch closed books, wie sie in Deutschland üblich sind. Der Prüfer hat 4 Wochen Zeit, die Klausuren zu evaluieren.

Außerdem gibt es die Besonderheit an der CBS, Kurse über das ganze oder nur das halbe Semester zu belegen, also quartale Q1 oder Q2 Kurse. Die halbsemestrigen Kurse werden dann aber doppelt so oft in der Woche gelehrt. Um den Arbeitsaufwand zu verteilen, bietet es sich also an, entweder 4 ganzsemestrige Kurse zu wählen oder jeweils 2 Q1 bzw Q2 Kurse pro Quartal.

Ich habe die Lehre als sehr gut empfunden, weil die Professoren und Dozenten sehr gutes Englisch sprechen und sehr organisiert sind. Es gibt einen genauen Semesterplan und Abweichungen werden einem rechtzeitig mitgeteilt. Natürlich ist man im Auslandssemester nicht nur der Uni wegen, aber man sollte den Anspruch und Aufwand an der CBS nicht unterschätzen. Hin und wieder lohnt es sich, ein richtiger Student zu sein.

Unterkunft

Generell bietet die CBS einem die Möglichkeit, sich bei den Studentenwohnheimen zu bewerben. Allerdings sind die Plätze natürlich begrenzt und zum anderen sind die Wohnheime auch nicht unbedingt die günstigste Lösung. Außerdem gibt es viele Zimmer, die man sich teilt, was auch nicht jedermanns Sache ist. Da der Wohnungsmarkt in Kopenhagen verrückt ist und es wirklich nicht leicht ist, eine günstige Wohnung zu finden, sollte man sich so zeitig wie möglich darum kümmern. Es gibt auch gute Online-Portale, auf denen man Privatunterkünfte finden kann, z.B. www.housinganywhere.com (von Studenten für Studenten) oder auch www.dba.dk. Zur Sicherheit in jedem Fall nach einem Mietvertrag fragen.

Was die Wohnlage betrifft: Beliebt ist der Stadtteil Frederiksberg, weil dort auch die Uni ist, aber der Stadtteil ist auch teurer. Nørrebro ist ein Multikulti-Viertel, in dem viel los ist und wo die Mieten günstiger sind. Am besten vorher bei Google Maps die Entfernungen nachschauen. Ich habe 3 Kilometer von der Uni und 5 von der Stadt entfernt gewohnt und war damit sehr zufrieden.

Kosten

Das Leben in Kopenhagen ist insgesamt deutlich teurer als in Deutschland. Wenn man allerdings allein bereit ist, zu Hause zu kochen und die Mensa in der Uni nutzt, kommt man gut über die Runden. Es gibt auch günstige Supermärkte, zum Beispiel Fakta, Aldi und Lidl. Was die Miete betrifft, kann man mit mindestens 500 Euro rechnen, wenn das Zimmer in einer guten Lage in der Nähe der Uni ist. Ich habe im Schnitt im Monat 200-300 Euro mehr als in Hamburg gezahlt.

Alltag und Freizeit

Um sich in Kopenhagen fortzubewegen, ist das Fahrrad perfekt. Kopenhagen ist eine Stadt, die komplett auf Fahrradfahrer ausgelegt ist und es gibt sehr großzügige Fahrradwege. Deswegen kann ich nur empfehlen, sich gleich zu Beginn ein Fahrrad zu kaufen. Das kann man auch gut unter www.dba.dk privat machen oder man läuft zum Beispiel durch Norrebro und schaut, ob man ein bei einem Händler ein gebrauchtes Rad findet. Die Preise gehen von 500-1000 Kroner. Einfach drauf achten, dass alles in Ordnung ist: Kette, Bremse, Lichter! Lichter sind sehr wichtig, da man hohe Strafen zahlen muss, wenn die Polizei einen ohne Lichter erwischt. Also: Rad kaufen, mit Lichtern ausstatten und los geht's!

Kopenhagen ist eine sehr lebendige Stadt, in der immer was los ist. Man kann sehr gut in der Innenstadt ausgehen, aber auch Norrebro ist sehr beliebt bei jungen Leuten. Außerdem bietet die CBS für Austauschstudenten sehr viele Aktivitäten an. Und natürlich gibt es viele Touristen-Attraktionen, die man sich im Laufe der Zeit mal anschauen sollte.

Insgesamt hat Kopenhagen einfach sehr viel zu bieten und ist eine sehr schöne Stadt, durch die man einfach nur schlendern möchte. Das Wetter ist nicht so schlimm, wie häufig gesagt wird. Aber die sonnigen Tage sollte man doch nutzen, allzu viele gibt es davon nicht. Vor allem ab November muss man sich darauf einstellen, sich warm anzuziehen. Der Winter kann schnell kommen und hart sein. Aber für alle Fahrradfahrer: Die Fahrradwege sind die ersten, die geräumt und gestreut werden. Also, auch im Winter kann man super Rad fahren.

Fazit

Kopenhagen und die CBS waren eine tolle Erfahrung. Das Leben ist sehr unkompliziert und die Uni sehr gut organisiert. Man kommt an und kann sich direkt wohlfühlen. Die Dänen sind ein höfliches Volk und freuen sich, wenn man ein paar Brocken Dänisch zum Besten gibt. Schlechte Erfahrungen habe ich gar keine gemacht. Besonders gut haben mir die Uni und die Lehre gefallen und die Tatsache, dass man sofort unabhängig leben kann. Kopenhagen ist zum Genießen da – also, auf nach Kopenhagen und das Studentenleben genießen!